

# Mieterzeitschrift

2016

[www.wogesa.de](http://www.wogesa.de)

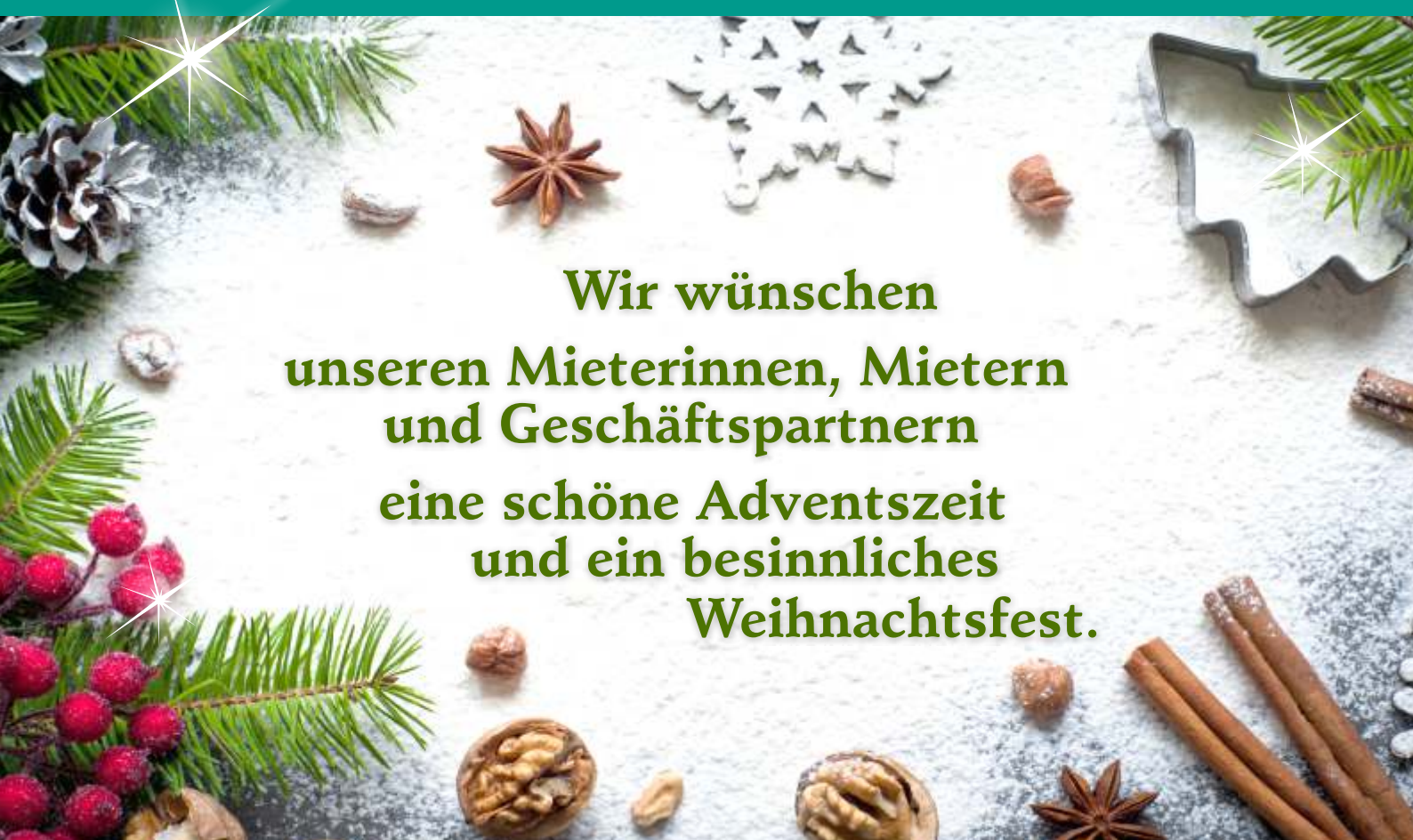
der Städtischen Wohnungsgesellschaft Sassnitz mbH

**WoGesSa**

gut und sicher wohnen







**Wir wünschen  
unseren Mieterinnen, Mietern  
und Geschäftspartnern  
eine schöne Adventszeit  
und ein besinnliches  
Weihnachtsfest.**

**Inhalt**

Unsere Gesellschaft	3
Modernisierung & Instandhaltung von Wohnungen im Jahr 2016	4-5
Ausblick 2017 - geplante Maßnahmen	6
Werbung - unsere Partner	7
Vorstellung Senioren-Wohngemeinschaft Mönchguter Straße 1-3	8-9
Unsere Gewerbetreibenden - Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Marco Pape	10
Unsere Mieter - Die Älteren und die Jüngeren	11
Kultur- und Freizeit-Tipp: Stadtbibliothek Sassnitz	12-13
Grün- und Bioabfall richtig entsorgen	14
Ärger mit den Nachbarn - Zankapfel Kinderlärm	15
Werbung - unsere Partner	16-17
Unsere Mitarbeiter stellen sich vor	18
Havarie - was tun?	19
Werbung - unsere Partner	20-21
Rätselspaß für Groß und Klein	22-23
Kunden-Center	24

**Seite**

**Impressum**

**Herausgeber:**

WoGeSa  
Städtische Wohnungsgesellschaft  
Sassnitz mbH

**Gesamtherstellung:**

INSEL-Werbestudio  
Christoph Plamper,  
Hauptstraße 59, 18546 Sassnitz  
www.inselwerbestudio.de

Alle Rechte vorbehalten!  
Titel, Umschlaggestaltung,  
Art und Anordnung des Inhaltes sind  
urheberrechtlich geschützt

Für den Inhalt und die Gestaltung  
der Werbeanzeigen übernimmt  
die WoGeSa keine Haftung.



Städtische Wohnungsgesellschaft  
Sassnitz mbH

Hafenstraße 12 • Haus F  
18546 Sassnitz

Telefon: 038392/6615-0  
Telefax: 038392/6615-63

www.wogesa.de  
info@wogesa.de

**Geschäftsführung:**

Herr Adelsberger .....(038392) 66 15-0

**Buchhaltung**

Frau Rogge ..... 66 15-21

Frau Ahrens ..... 66 15-42

Rechnungswesen, Zahlungsverkehr,  
Bilanzierung

**Wohnungsverwaltung für Dritte, WEG**

Frau Pritzkoleit ..... 66 15-48

**Havariedienst**.....01 71-3 85 16 00  
(nur in dringenden Notfällen)

**Störungen im TV-Netz**

**Kostenlose Hotline** .....08 00-52 66 25  
Kabel Deutschland

**Schlüsselnotdienst**

Fa. Schlüsseldienst &  
Sicherheitstechnik Haase,  
Sassnitz ..... 03 83 92-3 43 65  
03 83 92-3 43 79  
01 71-3 42 46 26

## Unsere Gesellschaft - ein kurzer Rück- und Ausblick

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir sind froh feststellen zu können, dass wir uns bisher mit keinen gravierenden Problemen auseinandersetzen mussten.

Die Planzahlen für das Jahr 2016 werden wir nach aller Voraussicht erfüllen. Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern unserer Gesellschaft per 31.12.2015 kennzeichnen wiederum ein positives Betriebsergebnis für das Wirtschaftsjahr 2015.

Per 31.12.2015 bewirtschafteten wir 2.218 Wohnungen im eigenen Bestand, 26 Gewerbeeinheiten sowie 869 Garagen und Pkw-Stellplätze. Weiterhin verwalteten wir zu diesem Zeitpunkt 79 Wohneinheiten für Dritte.

Der Leerstand unserer Gesellschaft zum Stichtag 31.12.2015 betrug 8,26 %. Hierin ist jedoch auch ein „gewollter“ Leerstand enthalten, als Freihaltung für die Durchführung umfangreicherer Modernisierungs-/Sanierungsmaßnahmen. Im Jahr 2015 investierten wir 4.642,2 T€ in die Erneuerung unseres Immobilienbestandes. Für Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Hausbewirtschaftung gaben wir 2015 888,9 T€ aus.

Zum Ende des Jahres 2015 waren 382 unserer Wohnungen mit Aufzügen erreichbar, was ca. 17,2 % unseres Wohnungsbestandes entspricht. Unsere Gesellschaft legt weiterhin ausdrücklich auch großen Wert auf die Gesamtentwicklung der Wohngebiete im Rahmen der Durchführung von umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen. Nach der Durchführung von Umbauarbeiten an unseren Wohnobjekten erfolgt im Anschluss stets die Aufwertung der Außenanlagen. Hierbei wird das Ziel verfolgt, auch das Wohnumfeld, zusammen mit den Modernisierungsmaßnahmen in Wohnkomplexen, aufzuwerten und somit den Mietern ein besseres Wohnwertgefühl zu vermitteln.

Wünschenswert in diesem Zusammenhang wäre es, wenn alle unsere Mieter dieses auch anerkennen würden und durch ihr Verhalten diese Einstellung zeigten. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass frisch angelegte Pflanzflächen bzw. Rasenflächen entweder durch einzelne Anwohner oder auch deren Haustiere verunreinigt bzw. zerstört werden. Dieses führt zu unnötigen Kosten, die unsere Gesellschaft tragen muss.

Im Jahr 2016 konnten wir 25-jähriges Bestehen der WoGeSa feiern. Wir haben jedoch kein Geld für große Feierlichkeiten der Gesellschaft ausgegeben, sondern nur eine kleine Betriebsfeier, zu der wir auch ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft eingeladen haben, durchgeführt. Wir sahen es, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, eher als sinnvoll an, die Rügener Hafentage, die jährlich im Stadthafen Sassnitz stattfinden, mit einem größeren Geldbetrag zu unterstützen. Wir waren der Meinung, damit alle Mieterinnen und Mieter unserer Gesellschaft zu erreichen.

Auch in diesem Jahr haben wir es den ab September neuen 5.-Klässlern der Regionalen Schule ermöglicht, das Sassnitzer Fischerei- und Hafensemuseum im Stadthafen kostenlos zu besuchen. Diese Unterstützung der Regionalen Schule führen wir bereits seit vielen Jahren durch. Wir versprechen uns davon, den Kindern der Stadt Sassnitz einen Bezug zu ihrem Heimatort und dessen Entwicklung in den letzten Jahren zu vermitteln.

Schade finden wir es, dass in den verantwortlichen Gremien der Stadt Sassnitz derzeit das Thema „Tierpark“ sehr kontrovers diskutiert wird.

Sicherlich kann man darüber sehr unterschiedlicher Meinung sein, ob eine Haltung von Wildtieren hinter Gittern bzw. in Käfigen im Rahmen

einer Ausstellung zeitgemäß und tiergerecht ist. Eine Veränderung des derzeitigen Tiergartens in ein „Streichelzoo-Gehege“, in dem dort auch nur noch entsprechende Tierarten gehalten werden können, wäre eine starke Reduzierung des Kulturangebotes in der Stadt Sassnitz.

Wir wünschen uns, dass die Verantwortlichen der Stadt Sassnitz in der Stadtvertretung die mehrheitliche Vorstellung der Sassnitzer Bevölkerung ihrer Entscheidung zugrunde legen, damit die Umsetzung der neuen Ziele, egal in welche Richtung, auch einen Rückhalt in der Sassnitzer Bevölkerung hat. Schließlich trägt die Sassnitzer Bevölkerung den größten Anteil an den Besuchern des Tierparks unserer Stadt.

Unruhig sehen wir der Infrastruktur-Entwicklung im Wohngebiet „Rügener Ring“ entgegen. Durch die Schließung des dort in der Vergangenheit ansässigen Discounters ist die Versorgung der Anwohner des Wohngebietes stark eingeschränkt. Als Vermieter sehen wir es als dringend erforderlich an, dass hier große Anstrengungen unternommen werden, um wieder eine entsprechende Verkaufseinrichtung für Waren des täglichen Bedarfs innerhalb des Wohngebietes anzusiedeln.

Wir wissen allerdings auch, dass der Bürgermeister der Stadt Sassnitz, Herr Kracht, hier sehr intensiv mit dem Grundstückseigentümer in Gesprächen ist und auch versucht, entsprechende Anbieter zu akquirieren und ihnen dieses Objekt „schmackhaft macht“. Wir legen große Hoffnung in diese Aktivitäten und drücken die Daumen, dass diese zum Erfolg führen.

Wir möchten jedoch auch die Gelegenheit nutzen, ein paar kritische Worte an unsere Mieterinnen und Mieter zu richten. In diesem Jahr stellen wir wieder einmal große Aktivitäten beim Anfüttern streunender Katzen fest. Wir sind in regen Gesprächen mit dem Tierschutzverein zur Einschränkung dieses Katzen-Problems. Ein Anfüttern der Katzen macht nur Sinn, wenn in diesem Zusammenhang auch eine unkontrollierte Vermehrung vermieden wird. Dieses ist möglich, indem der Tierschutzverein durch die fütternden Bewohner hinzugezogen wird, um die streunenden Katzen zu kastrieren. Nur so ist eine unkontrollierte Vermehrung dieser Katzen möglich. Leider werden die Aktivitäten des Tierschutzvereins nicht von allen Bewohnern geachtet bzw. anerkannt. Es gibt einzelne Personen, die zwar streunende Katzen regelmäßig füttern, jedoch deren Kastration verhindern. Damit ist auch den Katzen nicht geholfen. Eine unkontrollierte Vermehrung führt auch dazu, dass viele Jungtiere nicht überlebensfähig sind und elendig verenden. Die Kadaver liegen dann in den Gebüschern oder schwer zugänglichen Gebäudeteilen herum und verwesen, was nicht im Interesse des Menschen sein kann. Auch eine Vermeidung der unkontrollierten Vermehrung streunender Katzen zeugt von Tierliebe. Wir möchten alle Anwohner dazu auffordern, hier aufmerksam mitzuwirken und im Bedarfsfall den Tierschutzverein zu kontaktieren. Die dort tätigen verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jederzeit bei entsprechenden Problemen behilflich.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den sich anschließenden Jahreswechsel wünschen wir allen unseren Mieterinnen und Mietern eine besinnliche Zeit im Kreise ihrer Familien und Freunde.

Ihre WoGeSa



# Modernisierung und Instandhaltung ...

## 2016 – Schwerpunkte in der Modernisierung und Instandhaltung

1. **Grundsanierung und Umbau Mönchguter Straße 1-3**
2. **Errichtung von Balkonanlagen an der Merkelstraße 38-40**
3. **Beseitigung von Bauschäden an der Mukraner Straße 3a/b**
4. **Balkonsanierung im Gerhart-Hauptmann-Ring**
5. **Dacherneuerung Gerhart-Hauptmann-Ring 1-3**
6. **Neugestaltung von Außenanlagen Bahnhofstraße 5**
7. **Diverse Klein-Instandhaltungen**

Von den oben genannten Maßnahmen waren im Jahr 2016 ca. 455 Wohnungen in größerem oder kleinerem Rahmen erfasst. Neben den umfangreichen Arbeiten in der Mönchguter Straße, der Merkelstraße, der Mukraner Straße 3 a/b und im Gerhart-Hauptmann-Ring haben wir nicht unwesentliche Instandhaltungen bei Mieterwechsel in

einzelnen Wohnungen durchgeführt. Diese Arbeiten beinhalteten neben der teilweisen Erneuerung von Fenstern und Türen auch Fliesenarbeiten und die Modernisierung von Elektroanlagen sowie sehr umfangreiche Malerarbeiten. In der Mönchguter Straße 1-3 haben wir, neben dem umfangreichen Teilrückbau, auch erhebliche Grundrissänderungen zur Schaffung stark nachgefragter Grundrisszuschnitte durchgeführt.

In der Mukraner Straße 3 a/b wurden, neben der Beseitigung von Bauschäden, auch neue Stellplätze geschaffen, da in diesem Objekt die Nachfrage größer war als durch die vorhandenen Stellplätze gedeckt werden konnte.

## Modernisierung und Instandhaltung 2016 im Einzelnen

### 1. Grundsanierung und Umbau Mönchguter Straße 1-3

Die Bauarbeiten in der Mönchguter Straße 1-3 verliefen bisher planmäßig. Nach dem Leerzug dieses Gebäudes wurden die beiden ehemaligen oberen Geschosse sowie das Drempegelgeschoss vollständig zurückgebaut. Im Anschluss erfolgten erhebliche Grundrissänderungen in den verbliebenen Geschossen mit dem Ziel, dort neuen, bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen und allen zukünftigen Bewohnern den Zugang zu ihren Wohnungen über einen zentralen Aufzug zu sichern. In der 3. Etage dieses Objektes wird eine Wohngemeinschaftsfläche errichtet, die es zukünftig 11 Bewohnern ermöglicht, gemeinsam in einer Senioren-Wohngemeinschaft zu leben.



Allen Anwohnern dieses Hauses stehen Gemeinschaftsflächen im Staffageschoss (4. Obergeschoss) zur Verfügung. Hier gibt es auch eine Dachterrasse. Für geplante Familienfeierlichkeiten oder sonstige Freizeit-

aktivitäten können 2 Gemeinschaftsräume unterschiedlicher Größe sowie eine Küche und eine Toilette genutzt werden. Die Arbeiten an diesem Objekt sollen im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

### 2. Errichtung von Balkonanlagen an der Merkelstraße 38-40

Leider war es uns nicht möglich, wie geplant die 18 neuen Balkone an der Merkelstraße 38-40 vollständig im Jahr 2016 zu errichten. Die wesentlichen Maßnahmen, wie Einbau der Balkontüren und neuer Fenster, Erneuerung der Heizkörper, die Reparaturen an der Fassade und Erneuerung des Fassadenanstrichs, konnten jedoch bis Mitte Dezember 2016 abgeschlossen werden. Die Balkonanlagen werden erst Anfang 2017 aufgestellt, da Handwerkerkapazitäten nicht früher verfügbar waren.

### 3. Beseitigung von Bauschäden an der Mukraner Straße 3a/b

Im Zusammenhang mit dem Erwerb dieser beiden Wohnblöcke war uns bekannt, dass nicht unwesentliche Baumängel zu beseitigen sind. Hierzu zählen die fachgerechte Abdichtung von Terrassen, Balkonen und Laubengängen und die fachgerechte Ausführung der Sohlbänke. In diesem Zusammenhang haben wir für diese Objekte auch neue Parkplätze errichten lassen, da die Kapazitäten ausgeschöpft waren und eine große Nachfrage vorhanden ist. Zusätzlich schufen wir einen Verbindungsweg zur Klaipecker Straße, damit der direkte Kontakt zur Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes, die dort vorhanden ist, auf kürzestem Weg möglich ist.



## ... von Wohnungen im Jahr 2016

### 4. Balkonsanierung im Gerhart-Hauptmann-Ring

Die Sanierung aller Balkone im Gerhart-Hauptmann-Ring wurde bereits in den Vorjahren begonnen. Die letzten Balkone konnten wir im Jahr 2016 vollständig sanieren, sodass die Feuchteschäden, die bereits in einzelnen Wohnungen auftraten, fachgerecht beseitigt werden konnten.

### 5. Dacherneuerung Gerhart-Hauptmann-Ring 1-3

Da das Dach am Gerhart-Hauptmann-Ring 1-3 stark verschlissen war und die Dachgeschoss-Wohnungen bereits von uns geschliffen wurden, haben wir eine vollständig neue Dacheindeckung vornehmen lassen. Hierzu gehörte auch der Rückbau der Gauben, die in solchen Dächern erfahrungsgemäß Schwachstellen darstellen.



### 6. Neugestaltung von Außenanlagen Bahnhofstraße 5

Der Hof des Wohnobjektes „Bahnhofstraße 5“ stellte schon in den vergangenen Jahren aus unserer Sicht keinen optimalen Anblick dar. Durch die sehr starke Frequentierung der Merkelstraße war dieses außerdem sehr auffällig. Wir haben den Bewohnern dieses Objektes auf der Hoffläche Pkw-Stellplätze geschaffen, die sie zusätzlich zur Wohnung anmieten können. In diesem Zusammenhang wurde auch ein vernünftig gestalteter Müllstellplatz geschaffen sowie die Wäscheständer erneuert.

An diesem Objekt ist es weiterhin geplant, die Kellerwände auf der Straßenseite und der Giebelseite trockenulegen. Hiermit wurde bereits die Firma Blindow aus Sassnitz beauftragt. Sobald die Formalitäten hierfür geklärt sind und die Genehmigung zur Straßensperrung erteilt wurde, werden diese Arbeiten beginnen, falls die Witterung dieses zulässt.



### 7. Diverse Klein-Instandhaltungen

Neben den vorgenannten größeren Maßnahmen haben wir 2016 auch viele Instandhaltungen in geringerem Umfang durchgeführt. Hierzu zählen (ohne Gewähr auf Vollständigkeit) folgende Arbeiten:

- Sanierung von Kellerniedergängen im Gerhart-Hauptmann-Ring
- Errichtung fachgerechter Regenwasser-Ableitungen am Rügener Ring 19-21
- Instandsetzung der Hofzufahrt Große Kummstraße 2-3
- Strangsanierung Klaipedaer Straße 5-8
- Fassaden- und Dachrinnenreinigungen im Bereich Weddingstraße, Karl-Liebkecht-Ring, Gartenstraße, Birkenweg, An der Hafensbahn
- Anpassung von Balkon-Brüstungsgeländern am Rügener Ring 53-60
- Fugensanierungen in der Klaipedaer Straße

Weiterhin wurden im Jahr 2016 ca. 100 Leerwohnungen modernisiert und instandgesetzt, bevor sie an neue Mieter übergeben werden konnten. Neben den üblichen Handwerksarbeiten haben wir hier auch Maßnahmen zur Gewährleistung eines wohnungsgerechten Luftwechsels vorgenommen.

Dieses ist wichtig, um die durch die Aufbringung von Fassadendämmung möglicherweise auftretende Schimmelbildung in den Wohnungen bei Nutzung zu minimieren.

## Ausblick 2017 - geplante Maßnahmen

Wer sich öfter im Wohngebiet „Rügener Ring“ in Sassnitz aufhält, konnte verfolgen, wie sich der Wohnblock „Mönchguter Straße 1-3“ im Laufe des Jahres 2016 verändert hat. Diese Investitionsmaßnahme unserer Gesellschaft können wir fast wie geplant abwickeln.

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass die größten Leistungen an diesem Objekt planmäßig bis Ende März 2017 abgeschlossen werden können. Einen wesentlichen Anteil an der Erfüllung dieses Zieles wird jedoch auch die Witterung der bevorstehenden Winter-Monate haben. Einfluss hat diese jedoch nur auf die Außenansicht und den Dachbereich sowie das Umfeld des Gebäudes, nicht auf den Innenausbau. Innerhalb des Gebäudes können alle Arbeiten planmäßig umgesetzt werden. Einzig die Unsicherheiten bei einzelnen Auftragnehmern in ihrer Leistungserfüllung könnten in diesem Bezug noch Schwierigkeiten bereiten.

Für die Betreuung der in diesem Wohnobjekt geplanten „Senioren-Wohngemeinschaft“ konnten wir den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Niederlassung Stralsund, gewinnen. Mit diesem Verein haben wir bereits gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit im „Gerhart-Hauptmann-Ring 28“ sammeln können und sind zuversichtlich, dass die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in der Mönchguter Straße 1-3 auch von den Erfahrungen des ASB profitieren können.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen am Gebäude werden wir die Außenanlagen des Objektes neu gestalten. Hierzu gehört auch eine vollständige Erneuerung der Anliegerstraße von der Anbindung an den Rügener Ring bis zur Anbindung an die Wittower Straße. Hierüber haben wir eine Vereinbarung mit der Stadt Sassnitz getroffen. Hinsichtlich der Umsetzung dieser Bauarbeiten hoffen wir auf eine günstige Witterung im März 2017, sodass vor Bezug der ersten Wohnungen im April ein witterungsfester Zugang des Objektes gewährleistet ist. Bitte drücken Sie uns diesbezüglich die Daumen.

Nach der Erneuerung der Mönchguter Straße und der Schaffung von zweckgebundenen Stellplätzen beabsichtigen wir, den Innenhof zum Rügener Ring 31-33 und Rügener Ring 15-18 vollständig neu gestalten zu lassen. Im Wesentlichen wird dieses auf den Bereich des ehemaligen Spielplatzes zutreffen. Hier beabsichtigen wir, in Abstimmung mit der Stadt Sassnitz, einen „Mehr-Generationen-Spielplatz“ zu errichten, der den älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohner die Möglichkeit gibt, gemeinsam mit ihren Enkelinnen und Enkeln, und selbstverständlich auch den Eltern mit ihren Kindern, hier gemeinsame Freizeitgestaltungen durchführen zu können. Für die Umsetzung dieser Maßnahme haben wir ein Planungsbüro eingesetzt.

Alle interessierten Mieterinnen und Mieter können verfolgen, dass wir in dem Gebiet „Hiddenseer Straße / Merkelstraße / Lenzer Straße“ begonnen haben, unsere Wohnblöcke mit Balkonanlagen auszustatten. Dieses setzen wir in diesem Jahr (nach Fertigstellung der bereits in 2016 begonnenen Maßnahmen am Objekt „Merkelstraße 38-40“) an den Objekten „Merkelstraße 35-37“ und „Hiddenseer Straße 4-9“ bis zum Ende des Jahres 2017 fort. Die dort wohnenden Mieterinnen und Mieter sind bereits über die geplanten Maßnahmen informiert.

Unsere Gesellschaft verfügt über eine Freifläche im Birkenweg, die wir für die Errichtung von 5 Einfamilienhäusern, nach vorheriger Parzellierung, veräußern wollen. Hierzu ist es erforderlich, dass der öffentliche Gehweg vor diesen Grundstücken erneuert wird und auch Grundstückszufahrten geschaffen werden. Diese Arbeiten beabsichtigen wir ebenfalls im Jahr 2017 auszuführen, sofern die Parzellen verkauft wurden. Für die Gespräche mit potentiellen Kaufinteressenten haben wir ein Sassnitzer Maklerbüro gebunden.

Auch im Jahr 2017 werden wir das Dach eines Wohnblockes im Gerhart-Hauptmann-Ring erneuern. Am Gerhart-Hauptmann-Ring 4-6 sind die Dachsteine stark erneuerungsbedürftig. In diesem Zusammenhang werden auch die darin vorhandenen Gauben zurückgebaut, da diese Schwachstellen in der Dachhaut darstellen.

Weiterhin beabsichtigen wir, diverse Grundstücksgestaltungen, Fassadenreinigungen und Reparaturen an Wegen und Plätzen vorzunehmen.







**Gebäude- und  
Grundstückservice**



# **Dieter Schrank**

**- Gebäudereinigermeister -**

Dorfstraße 19  
18528 Ramitz

Telefon (0 38 38)31 55 34  
Fax (0 38 38)31 55 35  
Mobil (0 171) 177 30 07

## **Schlüsseldienst Haase**



Birkenweg 18  
18546 Sassnitz

**Telefon: 03 83 92/3 43 65**

Fax 3 44 54

**24h-Notdienst** Funk:01 71 - 342 46 26

[www.schluesselhaase.de](http://www.schluesselhaase.de)



**RENAULT**  
Passion for life



## **Autohaus Rekewitsch Nachf. GmbH**

Renault + Dacia Vertragshändler

Sassnitzer Straße 3  
18546 Sagard auf Rügen

**Telefon: 03 83 02 -90 810**  
Fax: 03 83 02 -90 811

[autohaus-rekewitsch@t-online.de](mailto:autohaus-rekewitsch@t-online.de)

## Senioren-Wohngruppe Mönchguter Straße ...

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung sind wichtig - auch im Alter. Abhängigkeiten nicht gern gesehen. Aber wenn es irgendwann doch nicht mehr so gut allein zu Hause geht und eine Versorgung oder Betreuung durch die Familie nicht möglich ist, dann muss gehandelt werden.

Wo es bis eben noch um das ganze gute Leben ging, müssen plötzlich Fragen beantwortet werden: Geht es noch allein zu Hause? Oder lieber mit Pflegedienst? Möglicherweise betreutes Wohnen oder wenn es gar nicht mehr geht: Heim?



Damit Selbstbestimmung und Selbstständigkeit im Alter jedoch erhalten bleiben und auch ältere Menschen in ihrer Verschiedenheit wahrgenommen und entsprechend betreut werden können, gibt es eine sehr gute Alternative: Senioren-Wohngruppen. Für Frauen und Männer, die selber alt werden wollen. Die nicht nur ein paar Möbel mitbringen sondern auch ihren eigenen Kopf. Die Senioren-WG passt, wenn jemand trotz aller Probleme mit Alter und Gesundheit Ansprüche hat, an sich und andere.

Auch in Sassnitz wird dies in Zukunft verstärkt möglich sein. Der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband NORD-OST e.V. (ASB) unterstützt die Wohnungsgesellschaft Sassnitz in ihrem Vorhaben, den Bürgerinnen und Bürgern der Region diese innovative Wohnmöglichkeit anzubieten.

Ab Ende März/Anfang April 2017 steht in der Mönchguter Straße 1 - 3 in Sassnitz unter anderem eine Wohngruppe für 11 Mieterinnen und Mieter zur Verfügung. Erfahrungen hat der ASB in seiner 26jährigen Tätigkeit viele gesammelt. In Sassnitz besteht bereits eine Wohngruppe mit 7 Mieterinnen und Mietern im Hochhaus, Gerhart-Hauptmann-Ring. In Stralsund wurde 2013 die Senioren-WG „Alte Schule“ mit 3 Wohngruppen a 6 Mieterinnen und Mietern eröffnet und erfreut sich hoher Beliebtheit.

### Betreuung - Es ist immer jemand da



In der Wohngruppe hat jeder Mieter/jede Mieterin sein eigenes Zimmer mit Bad. Einen verschließbaren Rückzugsbereich - wie eine eigene Wohnung. In den Gemeinschaftsbereichen wie der gemeinsamen Wohnküche, dem gemütlichen Wohnbereich und der begrünten Terrasse findet das Leben statt. Dort wird zusammen gekocht und gegessen.

Dort wird geredet, gespielt, gerätselt. Alte und neue Filme werden angeschaut und ab und an getanzt. In der Küche macht die WG ihr Programm und ihre Einkaufszettel, und es werden Ausflüge und Veranstaltungen geplant.

Und dort ist rund-um-die-Uhr auch eine Mitarbeiterin des ASB da und für Unterstützung und Betreuung zuständig.

Wichtig jedoch: jeder Mieter/jede Mieterin entscheidet für sich, wieviel Gemeinschaft er oder sie zulassen möchte. Es wird respektiert, wenn sich ein Mieter/eine Mieterin in sein eigenes Reich zurückziehen möchte. Alleine ist jedoch niemand.





## ... mit dem ASB in Sassnitz

Verglichen mit dem Heim bietet das Leben in der WG mehr Alltag, weniger Pläne, vertrautere Beziehungen, mehr Eigenwilligkeit und Eigeninitiative. Spiegelei gibt's und Rührei und weiche Vier-Minuten-Eier wie im richtigen Leben. Und jeder kann Kuchen mitbringen für alle und den dürfen auch alle essen! Eben weil das eine große Wohnung ist und kein Heim. Weil in dieser ambulanten Welt andere Vorschriften gelten.

### Pflege - Ganz individuell

Mieterinnen und Mieter der Wohngruppe mit Pflegebedarf werden von ambulanten Pflegediensten aufgesucht. Das heißt, die Mieter werden je nach Bedarf und individuell verhandeltem Pflegevertrag von den Pflegedienstmitarbeiterinnen besucht.



Das läuft genauso wie bei Senioren, die konventionell allein in ihrer eigenen Wohnung leben. Wer hier, in der Wohngruppe lebt, ist Mieter und nicht Bewohner wie im Heim. Die Pflege ist nicht der Zweck der Einrichtung sondern lediglich Mittel, die Mieter in ihren eigenen Zwecken zu unterstützen. Rechtlich und finanziell gehört die WG deshalb auch in das ambulante Versorgungssystem der Pflegekassen.

### Hausnotruf - Hilfe auf Knopfdruck

Damit die Mieter der WG ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in ihrer neuen Umgebung führen können, bietet der ASB neben einem breiten Angebot an ambulanten Dienstleistungen auch den Hausnotruf an. Dieser ermöglicht es den Mietern, nicht nur ihre Selbstständigkeit im Alter zu erhalten, sondern bietet ihnen darüber hinaus rund um die Uhr die Sicherheit, im Notfall schnell kompetente Hilfe zu rufen. Auch die Angehörigen erfahren



durch dieses System eine Entlastung. Das Hausnotrufgerät wird durch uns am Telefonanschluss des Mieters kostenfrei installiert. Der Mieter wird beraten und durch einen Mitarbeiter des Trägers in die Benutzung eingewiesen. Den zum System dazugehörigen kleinen Sender trägt der Mieter als Armband oder Kette immer bei sich. Auch in

der Dusche oder der Badewanne funktioniert der Hausnotruf uneingeschränkt. Bei einem entsprechenden Notfall alarmiert der Mieter per Knopfdruck am Sender oder am Gerät die Hausnotrufzentrale. Unverzüglich meldet sich ein Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale und spricht mit dem in Not geratenen Mieter. Ganz egal, wo dieser sich in seiner Wohnung gerade befindet. Sofort wird je nach Notsituation entweder ein Verwandter, pflegerische oder medizinische Hilfe durch die Hausnotrufzentrale gerufen.

## Ihnen gefällt die neue Senioren-Wohngruppe in Sassnitz?

**Melden Sie sich bei uns:**

**Arbeiter-Samariter-Bund**

RV NORD-OST e.V.

Pflegedienstleiterin Martina Gebauer

ASB Sozialstation Stralsund

18435 Stralsund

**Tel.: 0 38 31 - 29 27 32**

Mail: [pflege@asb-nordost.de](mailto:pflege@asb-nordost.de)



## Hallo - Wir sind hier ...! Unsere Gewerbemieter stellen sich vor

### Hilfe bei der Einkommensteuererklärung. ... der persönliche Berater in Ihrer Nähe.

Die Gewerbeeinheit in der Stralsunder Straße 34 ist seit dem 01. Januar 2015 an Marco Pape von der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. vermietet.

Bevor sich der gebürtige Putbusser und studierte Diplom-Kaufmann seinen Wunsch erfüllen konnte nach Rügen zurückzukehren, war er mehrere Jahre in Hamburg bei einer der weltweit größten Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angestellt. Dort konnte er sich ein fundiertes Wissen im Steuerrecht aneignen. Mit seiner Beratungsstelle steht der Familienvater Berufstätigen und Senioren aus Sassnitz und Umgebung mit Rat und Tat zur Seite.



**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung**  
bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen ...

Weitere Leistungen für Sie:

- Kindergeld: Beratung und Antragstellung
- Riester-Bonus und Wohn-Riester: Beratung
- Abgeltungssteuer: Beratung und Freistellungsantrag stellen
- Steuerbescheid: Prüfung und ggf. Einspruch einlegen
- Finanzgericht: ggf. Klage führen

**...nach sozial gestaffeltem Mitgliedsbeitrag.**  
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 S1BcG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
Stralsunder Str. 34  
18546 Sassnitz  
Beratungsstellenleiter  
Marco Pape  
Telefon 038392 372453  
Telefax 038392 374074  
Marco.Pape@vlh.de

**www.vlh.de**      kostenloses info-Telefon 0800 1837616

Die Leistungen des Lohnsteuerhilfvereins sind vielfältig. Herr Pape erstellt nicht nur Steuererklärungen, er prüft auch Steuerbescheide, legt Widersprüche ein und führt gegebenenfalls Klagen vor dem Finanzgericht. Er unterstützt Familien, hilft beim Beantragen von Kindergeld, berät in Sachen Steuerklasse und Kinderfreibetrag. Ob doppelte Haushaltsführung oder Pendlerpauschale, Herr Pape erledigt Ihre Steuererklärung und schafft so Steuerermäßigungen.

Der Beitrag für eine Mitgliedschaft im Lohnsteuerhilfverein richtet sich nach dem Einkommen. Ein Mitgliedsbeitrag, der sich im undurchsichtigen Steuer-Wirrwarr bezahlt macht. Marco Pape lädt Interessierte für ein persönliches Beratungsgespräch gerne in seine Beratungsstelle ein. Die WoGeSa wünscht dem in Kürze zweifachen Familienvater und seiner Familie für die Zukunft und weitere Arbeit alles Gute!





## Unsere Mieter - die Älteren ...

Frau Ruth Engelhardt wurde am 02.11.1927 in Mücheln (Geiseltal) - Sachsen-Anhalt geboren. Sie ist Mutter von zwei Kindern. Ihr Sohn wurde 1947 und ihre Tochter 1948 geboren. Frau Engelhardt hat 5 Enkel und 8 Urenkel.

Am 14.02.1946 hat sie ihren Mann beim Tanzen kennengelernt. Den Bund fürs Leben sind sie zügig eingegangen, schon wenige Monate später, am 10.08.1946, erfolgte die Hochzeit. 1953 hat die Familie ein möbliertes Zimmer mit vier Personen in der Bachstraße (Zollhaus) bewohnt.

Die erste eigene Wohnung haben sie 1954 in der Billrothstraße bezogen. Der Umzug zum Rügener Ring 18 in eine 2-Raum-Wohnung erfolgte 1976.

Frau Engelhardt war im Büro, in der Nähstube, in der Demontage sowie in der Verpackung tätig. Die meiste Zeit verbrachte sie jedoch als Hausfrau und Mutter. Die Kinder haben es genossen, dass ihre Mutter nach der Schule für sie da war und das Mittagessen bereit stand.



In ihrer Freizeit ging Frau Engelhardt gerne tanzen und wandern. Auch das Reisen macht ihr bis heute große Freude. Vor drei Jahren war sie in Italien, von diesem Urlaub schwärmt sie immer noch. Dank ihrer Familie ist es ihr auch heute noch, trotz Bewegungseinschränkungen, möglich zu reisen.

Geistig fühlt sich Frau Engelhardt „topfit“, nur das Bewegen fällt ihr sehr schwer. Seit 2009 bewohnt sie eine 2-Raum-Wohnung im Rügener Ring 16. Die Modernisierung 2015

hat sie dank ihrer Familie gut überstanden. Während die Handwerker fleißig waren, hat sie sich tagsüber woanders aufgehalten.

Frau Engelhardt fühlt sich im Rügener Ring sehr wohl. Wie viele andere bedauert sie jedoch die derzeit fehlende Einkaufsmöglichkeit.

Wir bedanken uns für das freundliche Interview und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

## ... und die Jüngeren

„Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen“. So steht es auf Luis Geburtenpass geschrieben. Luis ist das erste gemeinsame Kind von Andrea Tode (32) und Jan Grasselt (35). Luis wurde am 29.09.2016 um 06:21 Uhr, nach 9 Stunden Wehen, auf natürlichem Wege im Sana Krankenhaus in Bergen auf die Welt gebracht. Der kleine Mann war bei seiner Geburt 50 cm groß und brachte 3.385 g auf die Waage. Die beiden Eltern sind stolz auf ihren Sohn. Er bereichert ihr Leben.

Luis ist ein ruhiges Baby, er liebt es zu kuscheln und schreit meist nur, wenn er Hunger hat. Der Bruder von Jan sagte



anlässlich der Geburt: „Es ist ein Wunder, wie alles so fertig herauskommt...“. Dieser Satz hat Andreas Erinnerung positiv geprägt. „Mit viel Glück sind wir an die weltbeste Hebamme Ute Lerch geraten. Sie kümmert

sich nicht nur um das Wohl der Babys, sondern auch um die Sorgen der Eltern. Tag und Nacht ist Ute erreichbar. Wir können sie auf jeden Fall weiterempfehlen“, schwärmen die Eltern.

Die kleine Familie bewohnt unsere sogenannte „Turmwohnung“ im Rügener Ring 18, eine große 3-Raum-Wohnung mit Terrasse, großer Küche und einem Badezimmer mit Dusche und Badewanne. Sobald Luis sitzen kann, wird er dort gemeinsam mit seinen Eltern ausgiebig plantschen können.

Luis ist eins von 53 Babys, die bis zum 31.10.2016 im Einwohnermeldeamt Sassnitz registriert wurden und noch immer hier wohnen.



Wir wünschen den Dreien viel Gesundheit und alles erdenklich Gute für ihre Zukunft.



### Wir appellieren an Ihre Fantasie:

In dieser Geschichte sind Sie der Held.

Sie stehen vor der Alten Post – dem bald 120-jährigen Gebäude neben dem Rathaus in Sassnitz. Als wäre allein die Fassade jenes denkmalgeschützten Backsteinbaues nicht schon der Bewunderung wert, geben wir Ihnen gerne einen guten Grund, vom Bestaunen des Äußeren ins Innere zu wechseln: Entgegen ihres Namens beherbergt die Alte Post die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek.



Da Sie – natürlich – ein Büchernarr sind, treten Sie auch schon ein und werden in dem freundlichen, geräumigen Eingangsbereich begrüßt. Von wem? Selbstverständlich von Ihrem Komplizen im Bibliothekarspelz. Denn in dieser Geschichte ist es Ihre schwierige Aufgabe, unter mehreren tausend (!) Medieneinheiten – DVDs, Hörbüchern, Romanen, Sachliteratur und Zeitschriften für jede Altersklasse – das Richtige für Sie zu finden.

Wie angenehm, dass schwierige Aufgaben hier so schön und entspannend sein können. Selbst, sollten Ziel und Zeit einmal fehlen, haben Sie Ihren Komplizen, der sehr gerne bei Ihrer Detektivarbeit helfen wird und auf Grund seines häufigen Aufenthaltes am Tatort schon einige Übung darin hat.

## Gesucht und gefunden...



So schleichen Sie, ob allein stöbernd oder in Partnerarbeit – ganz nach Ihrem Belieben – von Regal zu Regal, suchen zwischen Jugendbibliothek, Filmen, Internetplätzen, Literaturklassikern sowie -neuheiten, Kinderbibliothek, Kochbüchern, Märchen, Regionalem, wahren Kriminalfällen und vielem mehr nach der Lösung Ihres ganz persönlichen Falles.

Investigation ist erwünscht: Der helle Lesebereich mit Ohrensesseln bietet Gelegenheit, zu verweilen und es sich mit den ausgewählten Büchern gemütlich zu ma... - Verzeihung! – tiefergehende Ermittlungen in Ihrem Fall anzustellen, natürlich.





## ... die Stadtbibliothek

Sie sind sich nun Ihrer Sache sicher, haben Ihren Fall gelöst – selbstverständlich, denn nicht ohne Grund sind Sie der Held dieser Geschichte – und leihen sich gegen Anmeldung in der Stadtbibliothek aus, wohin Sie Ihre Spurensuche führte. Von nun an haben Sie vier Wochen Zeit, sich zu Hause darüber zu freuen, dass Sie solch ein guter Detektiv sind und können lesend, schauend oder hörend in fernen Welten, spannenden Abenteuern, vergangenen Zeiten, aufwühlenden Schicksalen, wunderbaren Liebesgeschichten, blutigen Mordfällen aufregendem Großstadtrauschen oder atemberaubenden Landschaften schwelgen.

von Xenia Meischner

**Hauptstraße 34**  
**[www.bibliothek-archiv-sassnitz.de](http://www.bibliothek-archiv-sassnitz.de)**  
**Tel.: 038392/35179**  
**mail: [bibliothek@sassnitz.de](mailto:bibliothek@sassnitz.de)**

### Öffnungszeiten:

**Montag** 09 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr  
**Dienstag** 09 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr  
**Mittwoch** geschlossen  
**Donnerstag** 09 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr  
**Freitag** 09 - 13 Uhr  
**Samstag** 09 - 13 Uhr



## Grün- und Bioabfall richtig entsorgen

### Grünabfälle und Bioabfälle

Hierzu zählen organische Abfälle aller Art aus Garten und Küche, wie z. B. Laub, Gehölz, Speisereste oder Altspisefette. Bei einer Eigenverwertung ist das Material bestens zur Kompostierung oder zum Mulchen geeignet. Bioabfälle können bei Bedarf in geruchsdichten Sammelbehältern gesammelt werden.

Grünabfall wie Baum- und Strauchschnitt wird in Kompostwerken nach einem einjährigen Rotteprozess gesiebt, zu Qualitätskompost verarbeitet und verpackt. Bioabfälle wie Speisereste können darüber hinaus in einer Biogasanlage zur Stromerzeugung verwertet werden. Altspisefette schließlich können z. B. bei der Biodieselproduktion beigemischt werden.

### Zu Grünabfall und Bioabfall gehören u.a.:

- Laub
- Baumschnitt, Strauchschnitt
- Rasen
- Alte Blumen
- Speisereste und Altspisefette aus Haushalten und Großküchen
- Sonstige organische Abfälle

Mit der Einführung der Biotonne musste leider festgestellt werden, dass es bei der Befüllung der Biotonnen immer wieder beabsichtigt oder unbeabsichtigt zu Verunreinigungen mit Störstoffen kommt. Dies erschwert erheblich die ordnungsgemäße Kompostierung der Bioabfälle.

Verunreinigter Bioabfall lässt sich erst nach einer mühsamen und kostenintensiven Nachsortierung zu Qualitätskompost verarbeiten.

Eine Möglichkeit den Bioabfall von Störstoffen freizuhalten besteht in der Kontrolle der zur Entleerung bereitgestellten Biotonnen vor Ort. Hierbei kommt den Mitarbeitern des Entsorgungsunternehmens der sogenannte „Biotonnen-detektiv“ zur Hilfe.

Dieser „Müllsheriff“ ist ein elektronisches Gerät, das an der Schüttungsvorrichtung des Müllfahrzeuges angebracht ist und Störstoffe innerhalb der Biotonne erkennt.

**Belastete Biotonnen werden mit einem roten Aufkleber gekennzeichnet und müssen als Restmüll entsorgt werden. Zusätzliche Entleerungen erhöhen die Kosten der Müllabfuhr und gehen zu Lasten der Mieter!**

Quellen: Nehlsen, Landkreis V-R / Abfallwirtschaft

## Tipps rund um den Bio-Abfall

Gerade im Sommer verderben Lebensmittel und Speisereste schneller, es entstehen unangenehme Gerüche und oft besiedelt Ungeziefer dann die Biotonne. Um dieses zu verhindern, können die folgenden Tipps hilfreich sein:

- Eine ideale Stellfläche für die Biotonne ist ein luftiger, schattiger Platz.
- Legen Sie die Biotonne nach der Entleerung mit Zeitungspapier aus, das saugt die Nässe beim Befüllen der Tonne auf.
- Speiseabfälle wie Fisch-, Fleisch-, Wurst- oder Käsereste, gekochte Lebensmittel oder Tierfutterreste in jedem Fall fest in Zeitungspapier einwickeln.
- Verwenden Sie keine Plastikbeutel! Obst- oder Gemüse netze gehören ebenso nicht in die Biotonne, auch wenn sie aus Naturmaterialien bestehen. Sie können sich in der Kompostierungsanlage verfangen und den Betrieb nachhaltig stören.
- Geben Sie keine flüssigen Abfälle in die Tonne. Lassen Sie beispielsweise Kaffeefilter gut abtropfen und Grünschnitt einen Tag antrocknen. Im Allgemeinen sollten Biomüll und Biotonne so gut wie möglich trocken gehalten werden.
- Zerkleinern Sie Ast- oder Strauchschnitt und alte

Blumen auf etwa eine Handbreit. So kann sich kein Ast verklemmen und der Inhalt der Biotonne bleibt locker und luftig. Wird zu viel in die Tonne gepresst besteht die Gefahr, dass sie nicht vollständig entleert wird und Reste zurückbleiben.

- Schließen Sie den Deckel der Tonne nach dem Befüllen sofort wieder.
- Die Biotonne nach der Entleerung mit Zeitungspapier reinigen bzw. auswischen. Bei hartnäckigen Resten kann ein Besenstiel helfen, die Reste zu lösen. Diese dann wieder in Zeitungspapier einwickeln und zurück in die Biotonne legen.
- **Bitte geben Sie keine Abfälle (Störstoffe) in die Biotonne, die dort nicht hineingehören!**

Mit diesen Tipps rund um den Bio-Abfall haben Sie Geruchsprobleme und Ungeziefer mit Sicherheit im Handumdrehen im Griff. Und eine kostspielige Entsorgung aufgrund von Störstoffen wird vermieden.



Quelle: Internet (AMIGO)



# Ärger mit den Nachbarn

## Zankapfel Kinderlärm - Streitfälle richtig lösen

Das Thema ist nicht neu. Schon der Dichter Friedrich Schiller wusste davon ein leidliches Lied zu singen: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“. Aber zum Streit muss es nicht immer kommen. Meistens ist der „böse Nachbar“ gar nicht so böse. Nehmen Sie sich nicht jeden Ärger zu Herzen, nehmen Sie sich Zeit für ein ruhiges Gespräch. Denn Konflikte lassen sich mit Diplomatie und Fingerspitzengefühl häufig besser lösen.

Zu Nachbarschaftsstreitigkeiten kann es aus vielen Gründen kommen. Leider sind auch Kinder häufige Ursache dafür, dass sich Nachbarn in die Haare bekommen. Schon vor über 20 Jahren kam das Oberverwaltungsgericht in Münster zu dem Schluss: „Wer Kinderlärm als lästig empfindet, hat eine falsche Einstellung zu Kindern“. Denken Sie an Ihre eigene Kindheit zurück! Haben Sie nicht auch gerne hin und wieder wild und laut gespielt? Kinder wollen beim Spielen nicht nur Spaß haben. Spielen ist für sie lebenswichtig! Beim Spielen lernen Kinder grundlegende Fähigkeiten, es fördert die Konzentrationsfähigkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer. Sie lernen auch, Konflikte zu lösen. Spielen ist die beste Schule für ein gutes Miteinander! Kinder spielen für ihr Leben gern - und zwar immer und überall. Klar, dass sie auch im Haus, in der Wohnung und im Hof spielen! Dort kennen sie sich aus, dort fühlen sie sich geborgen.

Viele Erwachsene glauben, dass Kinder auf öffentlichen Spielplätzen oder Freiflächen spielen sollten. Dennoch brauchen sie auch in ihrem Wohnumfeld genügend Platz um sich zu bewegen. Kinder dürfen nicht nur im und rund ums Haus spielen, sie haben sogar ein Recht darauf. „Kinder sind unsere Zukunft“, heißt es. Damit sie sich gut entwickeln, brauchen sie viele Spielräume. Überall in der Stadt. Vor allem auch dort, wo Kinder und Familien wohnen!

### Kinderlärm: Reizthema Nummer eins

Kinder sind laut, das sind unveränderliche Tatsachen.

Zwar gibt es keine klare Gesetzgebung wie laut Kinder in Mietwohnungen sein dürfen und die Rechtsprechung ist nicht immer einheitlich, doch sie bietet gute Anhaltspunkte, welche Rechte Eltern als Mieter haben.

Wie viel Ruhe ein Kind einhalten muss ist altersabhängig. Kindern unter 7 Jahren kann eine Selbstkontrolle noch nicht zugemutet werden. Das heißt, die Nachbarn müssen Spielgeräusche innerhalb der Wohnung genauso hinnehmen wie lautes Kindergeschrei von Kleinkindern oder Babys. Allerdings ist nicht alles erlaubt. Wer seine Kinder in der Wohnung übermäßig toben lässt und das auch noch während der Ruhezeiten, muss mit einem berechtigten Einspruch der Nachbarn rechnen.

Außerhalb der Wohnung gilt: Wenn kein Kinderspielplatz in der Nähe ist, zu dem das Kind allein gehen kann, dann muss auch Kinderlärm auf dem Grundstück hingenommen werden. Das gilt für Rennen, Laufen, Toben, Schreien, auch Fußballspielen ist erlaubt. Nicht erlaubt ist das gezielte Krachmachen, zum Beispiel durch Trillerpfeifen oder Musikanlagen. Wenn das Kind ein Musikinstrument lernt, dann kann der Nachbar ebenfalls keinen Einspruch erheben. Allerdings müssen hier die Ruhezeiten eingehalten werden, die innerhalb der Kommunen unterschiedlich geregelt sein können.

Ein Mehrfamilienhaus ist kein Kloster. Es ist selbstverständlich, dass Menschen, die in einem Haus zusammenleben, aufeinander Rücksicht nehmen. Aber Kinder sind nicht mit dem gleichen Maßstab zu messen wie Erwachsene. Kinder geben ihren Gefühlen lautstark Ausdruck und haben nicht ständig im Hinterkopf, dass sie andere dadurch stören könnten.

### Wenn es Ärger mit den Nachbarn gibt...

... sollte an erster Stelle das Gespräch gesucht werden. Hören Sie sich die Beschwerden der Nachbarn in Ruhe an und überlegen Sie anschließend gemeinsam, wie die Situation verbessert werden kann. Wichtig ist Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten, allerdings auch eine realistische Einschätzung Ihrerseits, was Sie Ihren Kindern abverlangen können und was nicht.

### Freundlich bleiben, Ruhe bewahren

- Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen.
- Bleiben Sie höflich und freundlich und bitten Sie auch Ihre Kinder, höflich zu bleiben.
- Unterstellen Sie nicht von vornherein Böswilligkeit. Vielleicht beruht das Problem auf Nichtwissen oder einem Missverständnis.
- Sprechen Sie den Konflikt bei passender Gelegenheit an und nehmen Sie die Anliegen Ihrer Nachbarn ernst.
- Machen Sie klar, dass Ihnen gute Nachbarschaft wichtig ist und Sie kein Interesse an einem Streit oder weiteren Eskalationen haben.
- Bleiben Sie immer sachlich.
- Vermeiden Sie Formulierungen, die den Nachbarn oder die Nachbarin angreifen oder beschuldigen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Kinder beschimpft werden. Machen Sie höflich aber bestimmt klar, dass allein Sie als Eltern Ansprechpartner bei Beschwerden sind.

### Wenn das allein nicht hilft:

- Überprüfen Sie, was in der Hausordnung und/oder im Mietvertrag zu den Streitpunkten steht.
- Erkundigen Sie sich, ob andere Parteien im Haus dieselben Probleme haben wie Sie.
- Bieten Sie Möglichkeiten zur Lösung des Konflikts an.
- Bitten Sie Ihren Nachbarn um ein klärendes Gespräch „auf neutralem Boden“.
- Weisen Sie den Konfliktpartner auf die Hausordnung und die Rechtslage hin.
- Nehmen Sie mit Ihrem Vermieter Kontakt auf und bitten Sie um Unterstützung.
- Führen Sie ein Lärmprotokoll.
- Nehmen Sie Beratungsangebote wahr.
- Versuchen Sie erst, den Konflikt mit Hilfe von neutralen Vermittlern (Schlichter, Mediatoren) zu lösen. Oft ist dies die Voraussetzung, um eine Klage bei Gericht einreichen zu können.

Der Gang vor Gericht sollte nur als letzter Ausweg in Betracht gezogen werden.

**ZUBERBIER · KELLMANN ■ COLL.**  
*Rechtsanwälte*

**CHRISTOF ZUBERBIER**

*Fachanwalt für Strafrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht*

- Strafrecht
- Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Bußgeldsachen
- Verkehrsunfallrecht
- Arzthaftungsrecht

*Vertrauensanwalt des ACE* 

**MARTIN KELLMANN**

*Fachanwalt für Familienrecht  
Mediator*

- Ehe- und Familienrecht (Scheidung, Unterhalt etc.)
- Erbrecht
- Mietrecht
- Mediation

**SUSANNE ENGELHARDT**

*Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Fachanwältin für Sozialrecht*

- Arbeitsrecht (Kündigung, Lohn etc.)
- Sozialrecht (ALG II, Rente, Unfall etc.)
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug

**STEPHAN PETTO**

*Fachanwalt für Verwaltungsrecht*

- öffentliches Baurecht
- Erschließungs- und Kommunalabgabenrecht
- Grundstücksrecht
- Versicherungsrecht


**TELEFON (0 38 38) 25 18 89 + (0 38 38) 25 18 90**  
TELEFAX (0 38 38) 25 18 67 · Straße der DSF 6 · 18528 Bergen auf Rügen  
info@fachanwalt-ruegen.de · www.fachanwalt-ruegen.de



**SIE HABEN SORGEN?**

**Sie wissen nicht wer Ihnen:**

- Bauelemente (Fenster, Türen, Laminat) zuverlässig **liefert** und **einbaut**
- Möbel z.B. in Sonderformen **anfertigt** und einbaut
- Stühle, Tische u.a. Dinge **repariert**
- Wände täfelt, Decken abhängt und **vielen andere mehr**

 038392/34392



**Sie wissen nicht:**

- wie Ihre dereinstige Bestattung • finanziert werden soll
- wie sinnvoll **Vorsorgeverträge** • u. **Sterbegeldversicherungen** sind
- wer qualifizierte **Erd-, Feuer- und See- und Friedwaldbestattungen** durchführt
- wer die **Formalitäten** und **Besorgungen** regelt

 038392/64930



**TISCHLEREI & BESTATTUNGEN**

Sassnitz • Birkenweg 20 • [www.arndtundsohn.de](http://www.arndtundsohn.de)

**Heute schon an morgen denken - für die Familie, den Partner, sich selbst**

**Warum?** - Wegfall des Sterbegeldes der gesetzlichen Krankenkassen seit 2004!

**Was tun?** Günstige Sterbegeldversicherung abschließen oder ein Treuhandkonto mit Verzinsung über uns eröffnen

**Wo?** Bestattungshaus Arndt & Sohn - wir beraten Sie kostenlos





**Raumausstatter**  
Karl-Schumacher-Str. 10  
18566 Wiek auf Rügen

- Raumausstattung
- Spachtelarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fugen
- und vieles mehr...

03 83 91-76 98 20 • 01 51-54 65 32 24  
hjdittmann@t-online.de



**HEIZUNG - LÜFTUNG  
SANITÄR**

Granitzer Straße • Tel. **34129**



GRENZENLOSER KOMFORT. SO EINMALIG WIE DU.

**CITROËN**

DER NEUE **SPACETOURER**  
SCHON AB 34.380 € \*

DER NEUE **C3**  
SCHON AB 11.990 € \*

AB SOFORT BEI UNS.  
JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN!

**CITROËN SPACETOURER**  
3 LÄNGEN, 5 BIS 9 SITZE,  
SCHIEBETÜREN MIT SENSOR OPTIONAL

**CITROËN C3**  
36 FARBKOMBINATIONEN,  
4 INNENRAUM-AMBIENTE, AIRBUMP OPTIONAL

\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers incl. 19% MwSt. zzgl. Überführung & Zulassung. Fragen Sie uns nach attraktiven Aktionsangeboten!

CITROËN C3: NEFZ-Verbrauch kombiniert 4,7 bis 3,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß kombiniert 109 bis 83 g/km  
CITROËN SPACETOURER: NEFZ-Verbrauch kombiniert 5,9 bis 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß kombiniert 155 bis 133 g/km



**PKW-Handels-GmbH RÜGEN-CAR • Gewerbepark 8 • 18546 Sassnitz**  
Telefon 038392 57811 • Fax 038392 57810 • eMail verkauf@ruegen-car.de • www.ruegen-car.de



**Küchenstudio  
KÜCHENTRAUM**

Beratung • Planung  
Verkauf • Montage

Einbauküchen  
Umzug von Küchen  
Elektrogeräte  
Haushaltswaren

Inhaber: Holger Moczarski  
Hauptstraße 22  
18546 Sassnitz

Telefon **03 83 92 / 2 28 95**  
Telefax **03 83 92 / 6 37 81**  
E-mail: kuechentraum.sassnitz@t-online.de



**OEHMICHEN • OPTIK •  
BRILLEN  
KONTAKTLINSEN • HÖRGERÄTE**

Ihr Spezialist für  
Hörgeräteanpassung,  
Brillen, Kontaktlinsen,  
vergrößernde Sehhilfen  
& Sportoptik

**Oehmichen Optik AG Sehen & Hören**

Hauptstraße 19 • 18546 Sassnitz  
Telefon: 038392 / 22 44 2  
Fax: 038392 / 36 46 0  
Mail: oehmichen-optik-sassnitz@t-online.de

Marktstraße 10 • 18528 Bergen  
Telefon: 03838 / 25 19 71  
Fax: 03838 / 25 15 40  
Mail: oehmichen-optik-bergen@t-online.de

## Unsere Mitarbeiter stellen sich vor ...

Juni 1957: **Klaus-Peter Kruse** erblickt in Sassnitz das Licht der Welt. Nach der Schulzeit beginnt er seine Ausbildung zum Elektromonteur im Fischkombinat Sassnitz. Einige Jahre fährt er als Schiffselektriker auf einem Kühl- und Transportschiff zur See.

Damit er sich täglich um Frau und Töchter kümmern kann, verlässt er die schwankenden Planken wieder und arbeitet an Land. Im Fischfang Sassnitz ist er noch bis kurz nach der Wende als Betriebselektriker, dann Schlosser und zum Schluss als KFZ-Elektriker tätig.

Als Opa von 5 Enkelkindern ist er Sassnitz bis heute treu geblieben.

Inzwischen ist Klaus-Peter Kruse schon mehr als 25 Jahre bei der WoGeSa als Hausmeister tätig. Heute ist er für über 760 Wohnungen und mehrere Gewerbeeinheiten in 18 Wohnblöcken zuständig.

Sein Wohngebiet umfasst die Klaipedaer Straße 1-30, die Litauische Straße 14-17 sowie 22-28, die Mukraner Straße 3a und 3b, die Straße der Jugend 6a-c und den Fischerring 38-52. Er ist das ständige Bindeglied zwischen Mietern und Vermietern. Täglich eilt er flink durchs Wohngebiet, denn im Zeitalter moderner Technik flattern ständig neue Termine und Aufträge übers Handy rein: kleinere Reparaturen in den Wohnungen oder im Haus, Hauswasserfilter reinigen und spülen, Türen nachstellen und justieren, hier und da einen Tropfen Öl.

Darüber hinaus überprüft Herr Kruse laufend die Funktion aller haustechnischen Einrichtungen und kontrolliert vor Ort Handwerker und Dienstleistungsfirmen.

Als ausgebildeter Aufzugswärter ist er oft auch der erste, der bei einem Fahrstuhlunfall vor Ort ist und schon so manchen Eingeschlossenen aus seiner misslichen Lage befreien konnte.

Mitunter ist aber Herrn Kruses guter Rat gefragter als sein handwerkliches Können. Ist er doch nicht nur Anlaufstelle bei Mängeln, sondern immer öfter auch bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Nachbarn - etwa weil das Treppenhaus nicht geputzt wurde oder schon Tage vor dem Abfuhrtermin Sperrmüll vor dem Haus liegt - der erste Ansprechpartner.

Unsere Hausmeister versetzen unter anderem nach einem Mieterauszug und der Wohnungsabnahme leerstehende Wohnungen in den Ruhezustand, kontrollieren sie turnusmäßig auf eventuelle Leckagen und den ordnungsgemäßen Verschluss von Fenstern und Türen, bis sie für einen neuen Mieter wieder aktiviert werden.

Sie sind die „guten Geister“, deren Arbeit sehr vielfältig ist, technisches „Know-how“ voraussetzt und ihnen eine ständige Flexibilität abverlangt. Immer ruf- / hilfsbereit und zur Stelle zu sein sowie für alles eine Lösung parat zu haben - keine Selbstverständlichkeit...!



Herr Kruse in seinem Element...



## Havarie - was tun?

Das Kunden-Center der WoGeSa ist nicht rund um die Uhr besetzt. In Havariefällen erreichen Sie den Not- und Sicherheitsdienst unter der Telefonnummer:

**01 71 - 38 51 600.**

### Was ist eine Havarie?

Unter einer Havarie versteht man eine plötzlich auftretende Störung durch Brand, Explosion, Sturm u. a., die eine unmittelbare Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen darstellt bzw. zur Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten, z. B. von Gebäuden, Gebäudeteilen, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen sowie von Wohnungseinrichtungen führt.

### Havariefälle sind:

- die gesamte Wohnung ist ohne Strom (die Sicherungen sind jedoch alle in Ordnung),
- unter Spannung stehende Gebäudeteile,
- elektrische Brände in Schaltern und Steckdosen,
- ein stark tropfender bzw. undichter Heizkörper oder der Ausfall der gesamten Heizung; ein geplatztes Heizungsrohr,
- Rohrbruch einer Wasserleitung,
- Verstopfung der Grundleitung bzw. des Fallstrangs,

- Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus, Überhitzung von Gastermen,
- Balkontür schließt nicht.

Haben Sie am Wochenende festgestellt, dass die Mischbatterie im Bad am Waschbecken leicht tropft (Nicht-Havariefall), dann schließen Sie beispielsweise bei Nichtnutzung das Absperrventil für das kalte Wasser und informieren am Montagmorgen sofort Ihren Kundenbetreuer oder Hausmeister.

### Weitere Nicht-Havariefälle:

- defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen, Relais oder Leuchtmittel,
- leicht tropfende Ventile, Heizkörper wird nicht richtig warm,
- Verstopfung innerhalb der Wohnung, zum Beispiel WC, Badewanne, Waschbecken,
- defekte Kochplatte oder Backröhre des Gasherds,
- langsam volllaufender Spülkasten, leicht ins WC-Becken laufender Spülkasten,
- undichte Mischbatterie,
- schwergängige Fenstergriffe, Zimmertür schließt nicht.

## Mieter werben neue Mieter!

Wir bedanken uns mit 100,- € Prämie

Sie kennen jemanden, der auf Wohnungssuche ist? Wenn der vorgeschlagene Interessent auf Ihre Empfehlung bei uns einzieht, danken wir Ihnen mit einer Prämie in Höhe von 100,- Euro.

### Die Voraussetzungen sind:

- Sie selbst sind WoGeSa-Mieter
- Der empfohlene Mieter ist noch nicht WoGeSa-Mieter oder uns als Interessent bekannt
- Wir behalten uns die Ablehnung eines Interessenten ohne Angabe von Gründen vor
- Die Auszahlung erfolgt erst nach Vertragsabschluss
- Der neue Mieter kommt seinen Mietverpflichtungen ordnungsgemäß nach
- Der WoGeSa-Mieter muss seinen Namen im Vorfeld auf dem Interessenbogen eintragen

Mit unserer Aktion „Mieter werben Mieter“ haben wir bereits mehreren Bewerbern in unserem Wohnungsbestand ein neues Zuhause bieten können. Auch in Zukunft werden wir unsere Mieter für die Unterstützung und Mithilfe bei der Werbung neuer Kunden würdigen.





**Tischlerei  
Uwe Meyer**  
18546 Sassnitz • Gewerbepark 5  
Tel.: 03 83 92 / 3 26 30 • Fax: 3 26 32

**Bernd Blindow Bausanierung**



Gewerbepark 20a  
18546 Sassnitz  
Tel.: 03 83 92 / 63 90 80  
Fax: 03 83 92 / 63 90 81  
Bernd.Blindow@freenet.de

**Malerbetrieb**  
**Eyke Bußmann**  
Hiddenseer Str. 22 • 18546 Sassnitz

Telefon: 038392-50108  
Fax: 038392-639164  
Funk: 0170/5508600  
E-mail: eykebusmann@freenet.de

Bodenbelagsarbeiten  
Laminatverlegung  
Bodenbeschichtungen  
Sonnenschutz nach Maß  
Innen- und Außenputze  
Fassadengestaltung  
Fassadendämmung  
Maler- und Lackiererarbeiten  
Tapezierarbeiten  
kreative Wandgestaltung



**Energiemanagement per Funk –  
die komfortable Lösung für die  
Immobilienwirtschaft**

Funktechnologie von ista schafft Verbrauchstransparenz und ist die Basis für langfristige Energieeinsparungen. Informationen finden Sie unter: [www.ista.de/EDM](http://www.ista.de/EDM)



 ista Deutschland GmbH  
Ernst-Barlach-Strasse 11 • 18055 Rostock  
Tel.: +49 (0) 381 80915-0  
InfoRostock@ista.de • [www.ista.de](http://www.ista.de) 

**Fliesenleger  
Holger Schwarzkopf**

Handy 0174 - 72 57 781  
Telefon 03838 - 40 35 968  
Fax 03838 - 40 35 969

Am Burgwall 24  
18528 Bergen auf Rügen  
holger-schwarzkopf@gmx.de

**Peter Pechacek**  
MALEREIBETRIEB  
Inh.: Christian Lohse - Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fussbodenverlegearbeiten
- kreative Wandgestaltung
- Fassadenanstriche

Birkenweg 21a • 18546 Sassnitz  
Telefon 0 38 39 2 / 33 008 • Fax 0 38 39 2 / 33 016 • Mobil 0171 / 747 86 00  
E-Mail [info@malereibetrieb-pechacek.de](mailto:info@malereibetrieb-pechacek.de)

**FLIESENVERLEGUNG**  
**FA. FRANK MACHON**  
18546 SASSNITZ  
AM HAUSBERG 12  
TEL.: 038392/50646  
MOBIL: 0171/3792163



## Sudoku Rätselspaß für Erwachsene

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

Schwierigkeitsgrad: leicht

		1		9	7	8		
4			2					7
		2			4	9		3
				7	3			1
3		6				2		
			1		2			6
	9	8					3	
2				3	6			
	6		8			7		9

Schwierigkeitsgrad: schwer

## Sudoku Rätselspaß für Kinder

	4	1	
2			3
4		3	
	3		4

Schwierigkeitsgrad: leicht

2		4		3	
	6				1
6		1	3		
	4				6
		2		6	3
	3		5		

Schwierigkeitsgrad: schwer



# Unser Kunden-Center

**Rügener Ring 62 in 18546 Sassnitz**  
Telefon: 038392/646 - 20 • Telefax: 038392/646 - 43  
Notdienst: 0171/38 51 600  
E-Mail: [kunden-center@wogesa.de](mailto:kunden-center@wogesa.de)

**Stev Raddatz**

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 33  
Funk: 01 71 / 79 170 20

**Frank Becker**

Leitung  
Umlagenabrechnung  
Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 46  
Funk: 01 71 / 79 170 27

**Solveig Schönrock**

Kasse  
Mietinkasso



Telefon: 6 46 20

**Jörg Damerius**

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 28

**Doreen Behrend**

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 66  
Funk: 01 71 / 79 170 25

**Klaus Naumann**

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 19

**Gerold Stöbel**

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 16  
Funk: 01 72 / 39 99 226



## SPRECHZEITEN

**Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr**  
**Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr**

Unsere Geschäftsstelle ist zusätzlich erreichbar:

Montag u. Mittwoch	07:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	07:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 15:15 Uhr
Freitag	07:00 - 12:00 Uhr

**Klaus-Peter Kruse**

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 26

[www.wogesa.de](http://www.wogesa.de)

### Wohngebiete

Östliche Altstadt, Trelleborger Straße  
Gartenstraße, An der Hafentbahn, Wedding  
Fischersteig, Billrothstraße, Birkenweg  
Crampasser Straße, Stralsunder Straße

**Ansprechpartner**  
Herr Raddatz und Herr Damerius

### Wohngebiete

Klaipedaer Straße  
Litauische Straße  
Fischerring  
Straße der Jugend

**Ansprechpartner**  
Herr Stöbel und Herr Kruse

### Wohngebiete

Merkelstraße  
Hiddenseer Straße  
Lenzer Straße

**Ansprechpartner**  
Herr Becker und Herr Naumann

### Wohngebiete

Rügener Ring, Kapitänsweg  
Mönchguter Straße, Granitzer Straße  
Gerhart-Hauptmann-Ring  
August-Bebel-Straße

**Ansprechpartner**  
Frau Behrend und Herr Naumann